



© Norbert Fritz

Der Platz liegt auf 1600 m Höhe im wildromantischen Talschluss und ist ein Ausgangspunkt für viele Berg- und Ski-Touren. Der Bauherr hatte schon acht Projekte eingereicht, die alle abgelehnt wurden. Norbert Fritz: „Als ich das erste Mal den Bauplatz in Augenschein nahm, war mir klar, dass das Ding keine Konkurrenz für das gemauerte Widum und die Kirche gegenüber sein durfte. Also war für mich eine zarte Holzkonstruktion die einzige Möglichkeit. Der Lärchenbestand des Bauplatzes verlangte eine senkrechte Betonung. Weiters war damals am Bauplatz ein hölzerner Tanzboden aufgeständert. Meine Entwurfsidee war damit umrissen.“ Der Bau liegt in der gelben Zone mit kalkuliertem Lawinen-Staudruck von 15 kN/m<sup>2</sup> horizontal. Mit Ausnahme des Kellers ist das gesamte Gebäude in Holz-Fertigteilbauweise errichtet. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

## Ausflugsgasthaus Kalkstein

Kalkstein 148  
9932 Innervillgraten, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Norbert Fritz**

BAUHERRSCHAFT  
**Wiedemair KEG**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Kurt Pock**

FERTIGSTELLUNG  
**2000**

SAMMLUNG  
**aut. architektur und tirol**

PUBLIKATIONSDATUM  
**14. September 2003**



## Ausflugsgasthaus Kalkstein

### DATENBLATT

Architektur: Norbert Fritz

Bauherrschaft: Wiedemair KEG

Tragwerksplanung: Kurt Pock

Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 1998

Ausführung: 1998 - 2000

### PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten,  
Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.